



Termine & Service

Langenberg

Rosenmontag, 16. Februar 2015

**Service**  
**Apothekennotdienst:** DocMorris-Apotheke, Spiekergasse 1, Gütersloh, ☎ 05241/15940; Marien-Apotheke, Lange Straße 44, Delbrück, ☎ 05250/99460; Adler-Apotheke, Hellweg 9 b, Erwitte, ☎ 02943/49320

**Rathaus:** 8 bis 12.30 Uhr geöffnet, Klutenbrinkstraße  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet  
**Gemeindebücherei:** 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathaus

**Caritas-Familienzentrum:** 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 15.30 Uhr geöffnet, 14.30 bis 15.30 Uhr Erziehungsberatung, ☎ 05248/823982, Bentelerstraße

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe:** 19.30 Uhr Gruppen- und Informationsabend im Lambertushaus, Kirchplatz  
**Selbsthilfegruppe für Männer mit Depressionen:** 19.30 Uhr Friedenskirche, Brinkstraße

**Hospizgruppe Langenberg:** Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbegleitungen ☎ 05248/7866, Trauerbegleitungen ☎ 05248/6931

**Kleiderkammer der Caritas:** 9.30 bis 11 Uhr geöffnet, Annahme und Abgabe gut erhaltener Second-Hand-Kleidung, Lambertushaus

**Kinder/Jugend**  
**Jugendtreff „Pepper“:** 13 bis 14 Uhr „Pepper-Pause“, 16 bis 17.30 Uhr „Only Boys“ – Jungentreff, 15.30 bis 20 Uhr offener Treff, Bentelerstraße  
**Kindergarten St. Lambertus:** 16.30 bis 17.30 Uhr Krabbelgruppe, Infos unter ☎ 05248/1619 (Haselkamp)

**Kirchen**  
**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Benteler:** 9 bis 11 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Liesborner Straße

**Vereine**  
**Quartettverein Selhorst:** 20 Uhr Probe in der „Alten Schmiede“, Selhorster Straße  
**DRK:** 15 bis 16 Uhr „Fit über 50“, Turnhalle Schmeddingsschule, Liesborner Straße

**Sport**  
**DLRG:** 15 bis 16.30 Uhr Mutter-Kind-Schwimmen, 18 bis 19 Uhr Fördergruppe Neun- bis Zwölfjährige, 19 bis 19.45 Uhr Fördergruppe 13- bis 16-Jährige, Kleinschwimmhalle Brinkstraße

**TV Einigkeit Langenberg:** 16 bis 18 Uhr Turnen und Schwimmen für Seniorinnen, 20 bis 21 Uhr Fitness für sie, 20 bis 21 Uhr Aquafitness und Wassergymnastik, Sportstätten der Brinkmannschule, Brinkstraße, 19 bis 20.30 Uhr „Fit mit Rita“ – Gymnastik für Frauen und Männer, Mehrzweckhalle, Bentelerstraße, 19.30 bis 21 Uhr Kampfsportfitness, Judoraum in der Mehrzweckhalle, Bentelerstraße

**SV 56 Benteler:** 18.30 bis 19.30 Uhr Step-Aerobic mit Helga Wahls, Turnhalle der Schmeddingsschule, Liesborner Straße

**HSV Langenberg-Benteler:** 17.30 bis 18.30 Uhr und 18.30 bis 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik, Judoraum der Mehrzweckhalle, 20.15 bis 22 Uhr Volleyball Hobby, Turnhalle Schmeddingsschule, Liesborner Straße, Benteler

**Und außerdem**  
**Rosenmontagszug der Brinkmannschule:** 10 Uhr Aufstellen der teilnehmenden Klassenverbände und Musikgruppen auf dem Schulhof, Zug über Brinkstraße, Wadersloher Straße zum Altenpflegeheim und weiter über Haupt- und Körnerstraße zum Rathaus, 12 Uhr Party auf dem Schulhof

Mitmachparty der Jungen Gemeinde



**Biene Maja und Willi zu Besuch:** Tierisch ging es beim Kinderkarneval der Langenberger KJG in der Brinkmannturnhalle zu. Die Langenberger Nachwuchsjecken hatten sich bunt kostümiert. Bild: Wieneke

Junge Jecken feiern mit Sumsebiechen

Langenberg (ew). Da ist die Brinkmannturnhalle kurzzeitig zur Blumenwiese geworden: Im Rahmen der Kinderkarnevals-Mitmachparty der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) St. Lambertus haben sich zahlreiche gut gelaunte und bunt kostümierte Mädchen und Jungen nach Langenberg aufgemacht, um dort ein paar heitere Stunden mit Biene Maja und ihrem Freund Willi zu verleben.

Die KJG-Gruppenleiter waren bei einer witzigen Mitmachgeschichte in die Rollen der kleinen artenreichen Lebewesen von der Blumenwiese geschlüpft. Doch das muntere Völkchen musste schnell einsehen, dass ohne die Ideen und die tatkräftige Hilfe der Langenberger Nachwuchsjecken gar nichts ging: Immer wieder baten die rührigen und zugleich lebenslustigen Krabbeltierchen und Sumsemänner die Kinder um Unterstützung, galt es doch, die Angriffe der bössartigen Wespen gegen das kleine Bienen-völkchen und deren Freunde abzuwehren.

Ein in Ehren ergrauter Großvater führte die närrische Kinder-schar durch das heitere Geschehen, in das die Mädchen und Jungen immer wieder mit eingreifen durften. An einem sonnigen Morgen fliegt Biene Maja mit ihrem

Freund Willi über eine Mohnblumenwiese. Ihr geht es nicht schnell genug, doch der behäbige Willi kann nicht folgen. Deshalb schlägt Maja ein Wettrennen vor und bittet die bunt verkleideten Kinder um Unterstützung.

Das gefiel den Kleinen, lernten sie dabei auch den lustigen Grashüpfer Flip und dem Tausendfüßler Hieronymus kennen. Die Idylle war schnell getrübt: Flip schlug alle Warnungen von Biene Maja in Bezug auf die bössartigen Wespen in den Wind – und nur wenig später wurde der kleine Grashüpfer von ihnen entführt. Doch das bemerkten Maja und Willi erst nach ihrem Wettflug.

Bei ihrer Suche nach Flip trafen die beiden Bienen auf zahlreiche Bewohner der Wiese, die ihre Unterstützung anboten. Selbst die taillierten schwarz-gelben Flugkünstler entpuppten sich im Lauf der Geschichte als liebenswerte Tierchen. Am Ende war die Freude daher groß, als sich alle – die vermeintlich bösen Wespen inklusive – in den Armen beziehungsweise Flügeln lagen.

Bei so viel tierischem Zusammenhalt fingen auch die Augen der Langenberger Mini-Jecken an zu strahlen. Ausgelassen feierten und tanzten die „Tiere“ mit den Mädchen und Jungen – eine tolle Party begann und wurde in vollen Zügen genossen.

Angebot der Frauenunion

Zum Straßenkarneval in die Emsstadt

Langenberg (gl). Die Frauenunion Langenberg bietet zum Höhepunkt des Straßenkarnevals wieder Fahrten nach Rietberg an. Dazu sind alle Langenberger willkommen. Am heutigen Rosenmontag startet der Bus um 13.30 Uhr am Benteleraner

Sportplatz am Stukendamm. Jeweils fünf Minuten später werden folgende Haltestellen angefahren: Mehrzweckhalle, Volksbank-Filiale Langenberg, Mühlenstraße und Merschweg/Hollenbeck.

Zurück geht es ab Aral-Tankstelle/Delbrücker Straße um 19,

21 und 23 Uhr. Der Preis für Hin- und Rückfahrt beträgt jeweils 4,50 Euro. Wer nur von Rietberg zurück nach Langenberg fahren möchte, zahlt drei Euro.

Informationen erteilt Margarethe Reckhaus unter ☎ 05248/7883.

„Erdbeerwiese“

Aldi-Neubau: Bauantrag liegt dem Kreis schon vor

Langenberg (lani). Der Bauausschuss der Gemeinde hat eine Änderung des Bebauungsplans für die Langenberger „Erdbeerwiese“ grünes Licht erteilt. Damit rückt das Projekt, einen neuen Discountmarkt zu errichten, für den Essener Aldi-Konzern immer näher. Ein entsprechender Bauantrag sei bereits beim Kreis Gütersloh als zuständige Behörde eingereicht worden, informierte Bauamtsleiter Dirk Vogt im Rahmen der jüngsten Sitzung des Gremiums.

Bevor Aldi eine neue Verkaufshalle südlich des Bestandsgebäudes bauen darf, wird es aber noch ein wenig dauern. Zwar werde die

Gemeinde unter Vorbehalt eines ebenfalls positiven Ratsvotums der Kreisbehörde ihr Einvernehmen bestätigen, jedoch sind in das Bauantragsverfahren weitere übergeordnete Stellen wie die Kreisabteilung Immissionsschutz involviert. Diese wird unter anderem zu klären haben, mit welchen Auflagen Aldi dem Schallschutz gerecht werden kann. Schon fest steht, dass der LKW-Anlieferbereich eingehaust werden muss. Weitere Maßnahmen, die noch zu klären sind, sind etwa die Nutzung geräuscharmer Einkaufswagen oder asphaltierte Zwischenräume an den PKW-Abstellplätzen.



**Ein Stein ist aus dem Weg geräumt:** Der Bauausschuss der Gemeinde hat einer Bebauungsplanänderung zugestimmt, die es dem Essener Unternehmen Aldi ermöglicht, unweit des bestehenden Markts einen Neubau zu errichten. Ein entsprechender Antrag liegt dem Kreis Gütersloh als zuständige Behörde bereits vor. Archivbild: Nienaber

„Helau to go“

Närrischer „Wanderzirkus“ kommt gut an

Rietberg (gdd). Das Experiment ist geglückt: „Helau to go – Karneval zum Mitnehmen“ hat am Samstagabend in Rietberg Narren und solche, die es noch werden wollen, beflügelt. Der aus vier Gruppen und mehreren Solisten rekrutierte närrische „Wanderzirkus“ der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft Rietberg (GKGR) fand den Zuspruch überwiegend bei einheimischem Publikum.

Die drei beteiligten Kneipen „Zum alten Graf“, „1643“ und „Altes Gasthaus Bartscher“ platzen ob des Andrangs fast aus den Nähten. „Eine neue Veranstaltung ist entstanden – Karneval für die Eingeborenen“, fasste Gerd Muhle, Grafschaftler-Ehen-

präsident, seine Eindrücke zusammen. Muhle war am Samstagabend überall dabei, zusammen mit vielen Elferräten zwängte er sich gegen 20 Uhr in die Gaststätte „Zum alten Graf“, die schon eine Stunde vorher gefüllt war.

Das Programm wurde mit dem Aufmarsch des Fanfarenzugs gestartet, dem es gelang, die Zuschauerreihen musikalisch zu „durchbrechen“. Die 13 Grafschaftler-Küken, die sich in „taube DJs“ verwandelt hatten, aber in ihren Kostümen als „Nacktschnecken mit Schleimspur“ für Aufsehen sorgten, sie bewiesen mit der Anmoderation und schrillen Sketchen, dass der Motor der karnevalistischen „Helau to

go“-Bewegung weiblichen Geschlechts ist.

„Alter Graf“-Gastwirt Mark Brockschneider, im Dress eines Gartenzwergs hinterm Tresen unterwegs, befand sich mit mehreren jungen Helferinnen im Dauereinsatz, der auch nach dem „Einfall“ der närrischen Horde bis weit nach Mitternacht angehalten haben soll. Im „1634“ ging es, kaum dass Küken und Co. – nämlich die Minientchen, Schlossgeister, Fanfarenzug und der Gitarrist Jörg Schiemer – ihren Einzugs gehalten hatten ähnlich hoch her. Dort agierten die Musiker der 1978 gegründeten und längst zur lokalen Kult-Einrichtung aufgestiegenen Band

„Brausepöter“. Sänger Martin Lück: „Das Event mit uns bedeutet Rock pur für alle.“

Im rustikalen Ambiente von Bartscher wiederholten sich die Auftritte. Gerd Muhle zog begeistert ein Fazit: „Samstags war in der närrischen Abfolge in Rietberg stets tote Hose. Das hat sich jetzt geändert. Besonders den Küken ist dies zu verdanken. Ihnen ist es gelungen, die Stadt zu beleben. Alles war Improvisation, alles war Karneval für den Eigenbedarf. Wir haben eine Lösung gefunden, die noch verbessert werden kann. Aber das erste Ergebnis ist für mich auf jeden Fall gigantisch“, sagte Muhle sichtlich zufrieden.



**Als Nacktschnecken verkleidet** ließen es die Grafschaftler-Küken am Samstagabend krachen.



**„Auf der Alm, da ist was los“:** Die Stimmung gab's von den Grafschaftlern „frei Haus“ bei der Premiere des „Helau to go“ in den teilnehmenden Kneipen. Bilder: Daub

Sprechstunde

Offenes Ohr der Bürgermeisterin

Langenberg-Benteler (gl). Ein offenes Ohr für Kritik und Anregungen aus der Langenberger Bürgerschaft hat Bürgermeisterin Susanne Mittag bei ihren Sprechstunden. Die nächste Möglichkeit, mit der Verwaltungschefin ins Gespräch zu kommen, besteht am Mittwoch, 18. Februar, in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr. Dann ist Susanne Mittag in der Antoniusglocke an der Liesborner Straße in Benteler zu Gast. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Darüber hinaus teilt die Verwaltung mit, dass sämtliche Dienststellen des Rathauses am heutigen Rosenmontag ab 12.30 Uhr geschlossen sind.



Kursus

Tanzen und singen auf „Musikwiese“

Rietberg (gl). Auf die „Musikwiese“ bittet die Kreismusikschule alle Kinder aus Rietberg, die erste spielerische Erfahrungen mit Instrumenten machen möchten. Dabei handelt es sich um einen elementaren Musikunterricht für Kinder ab 18 Monaten, in dem durch Singen, Fingerspiel, kleine Tänze, Klanggeschichten und das Experimentieren mit Instrumenten wie Rasseln, Trommeln, Glöckchen und Triangeln Anregungen zum gemeinsamen Musizieren gegeben werden. Ein neuer Kursus unter der Leitung von Jana Waelsch, ☎ 0170/2376992, findet demnächst mittwochs jeweils am Nachmittag in der Südtorschule statt. Für Auskünfte und Anmeldungen steht das Sekretariat der Musikschule unter ☎ 05241/925210 zur Verfügung. Anmeldeformulare können von der Internetseite der Musikschule heruntergeladen werden.

www.musikschule-guetersloh.de